

DOKUMENT 9
(UNGARN)

Ungarn's Minister für Volkskultur, Josef Eevai, erklärt folgendes:

„... Der Schriftsteller versucht sein „Recht über die von ihm gewünschten Themen zu schreiben“ zu verteidigen. In unserer Welt wird jedoch dem Schriftsteller ein solches Recht garnicht zuerkannt. ... Wir können dem ästhetischen Grundsatz nicht zustimmen, nachdem „der Geschmack und das Urteil des Schriftstellers das Hauptkriterium in der Frage über „das Wie und Was“ der schriftstellerischen Tätigkeit darstellt.“ Der Geschmack und das Urteil des Schriftstellers können nicht im Gegensatz zu den Interessen des Volkes, des Staates und der Partei stehen. Nicht das Volk und der Staat sollen sich dem Geschmack und Urteil des Schriftstellers anpassen, sondern der Schriftsteller muss Eins werden mit den Interessen am sozialistischen Aufbauwerk durch seine Arbeit und Belehrung.“

Quelle: „Tarsadalmi Szemle“ (Budapest) 15.9.1952